

Bürgerbus

H

Ein Bürgerbus für Vaihingen an der Enz



Der Verein: Bürgerbus Vaihingen



Doro Braun-Mayr, Micha Berthold, Martina Staiger, Thomas Hachenberger (Ehrengast), Fred Schuster (Berater), Andreas Schuller, Malte Plath, René Handte
... bei der Auftaktveranstaltung am 5.3.2024 im Löwensaal
(Das siebte Gründungsmitglied, Renate Quiring, fehlt auf dem Foto.)

Förderung

- Beratungsleistungen
- Sachkosten
 - Räume
 - Infomaterial

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg wird durch das Staatsministerium, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium für Verkehr sowie das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz vertreten.



Das Förderprogramm »Beteiligungstaler« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.



**proBürgerBus
Baden-Württemberg**

**Landesverband
der Bürgerbusse
Baden-Württembergs**



Zur Person

Fred Schuster

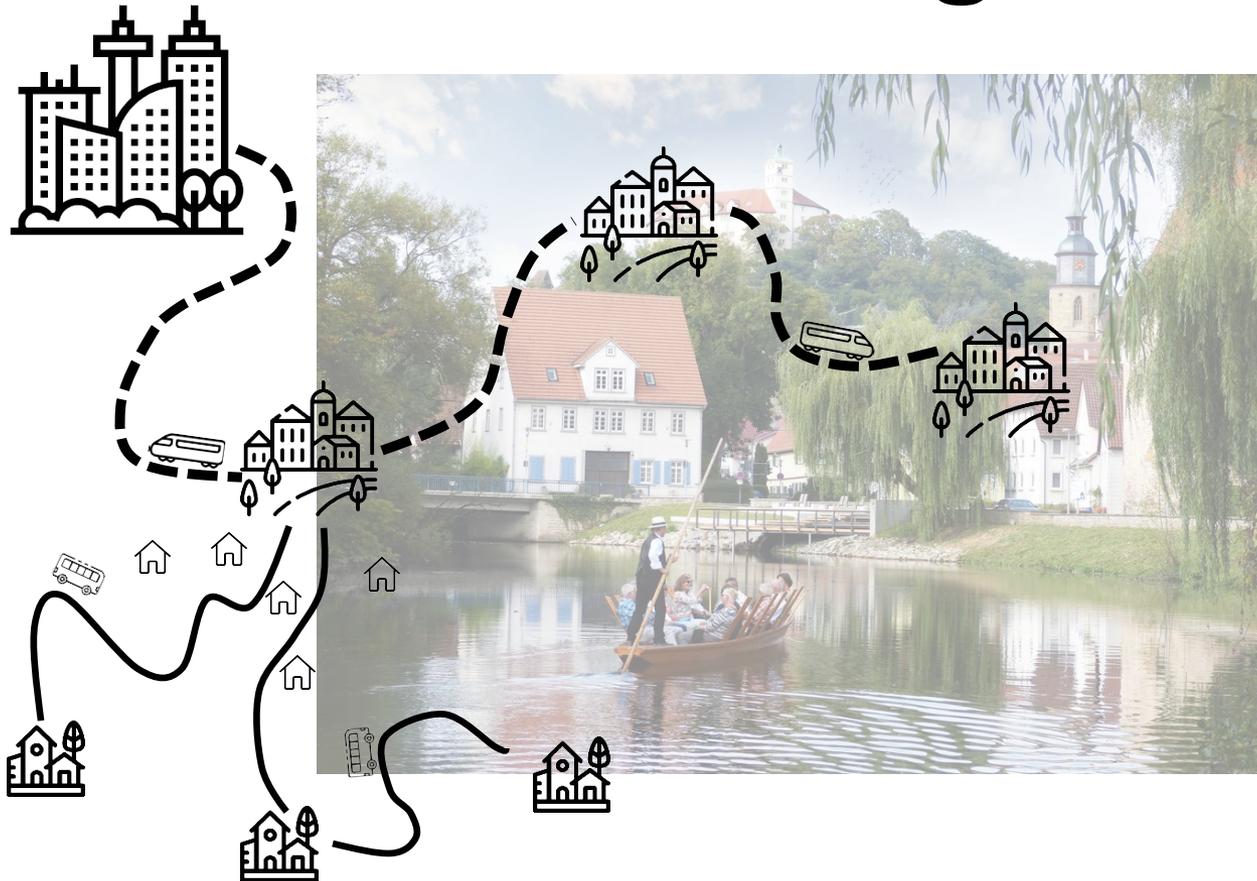
Stadtverwaltung Wendlingen
am Neckar

Betriebsführung Bürgerbus
Wendlingen am Neckar

Vizepräsident des Landesverbandes

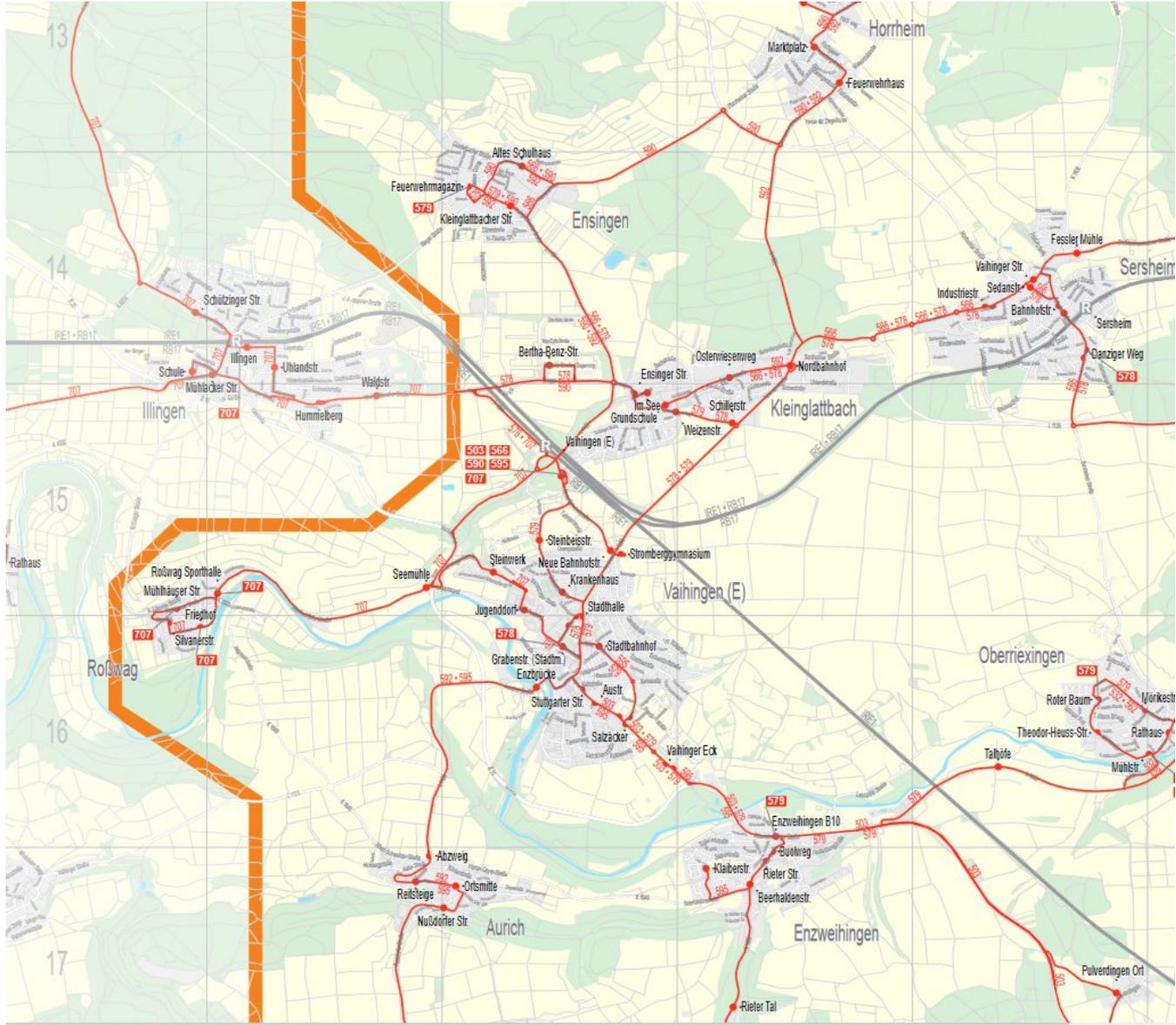


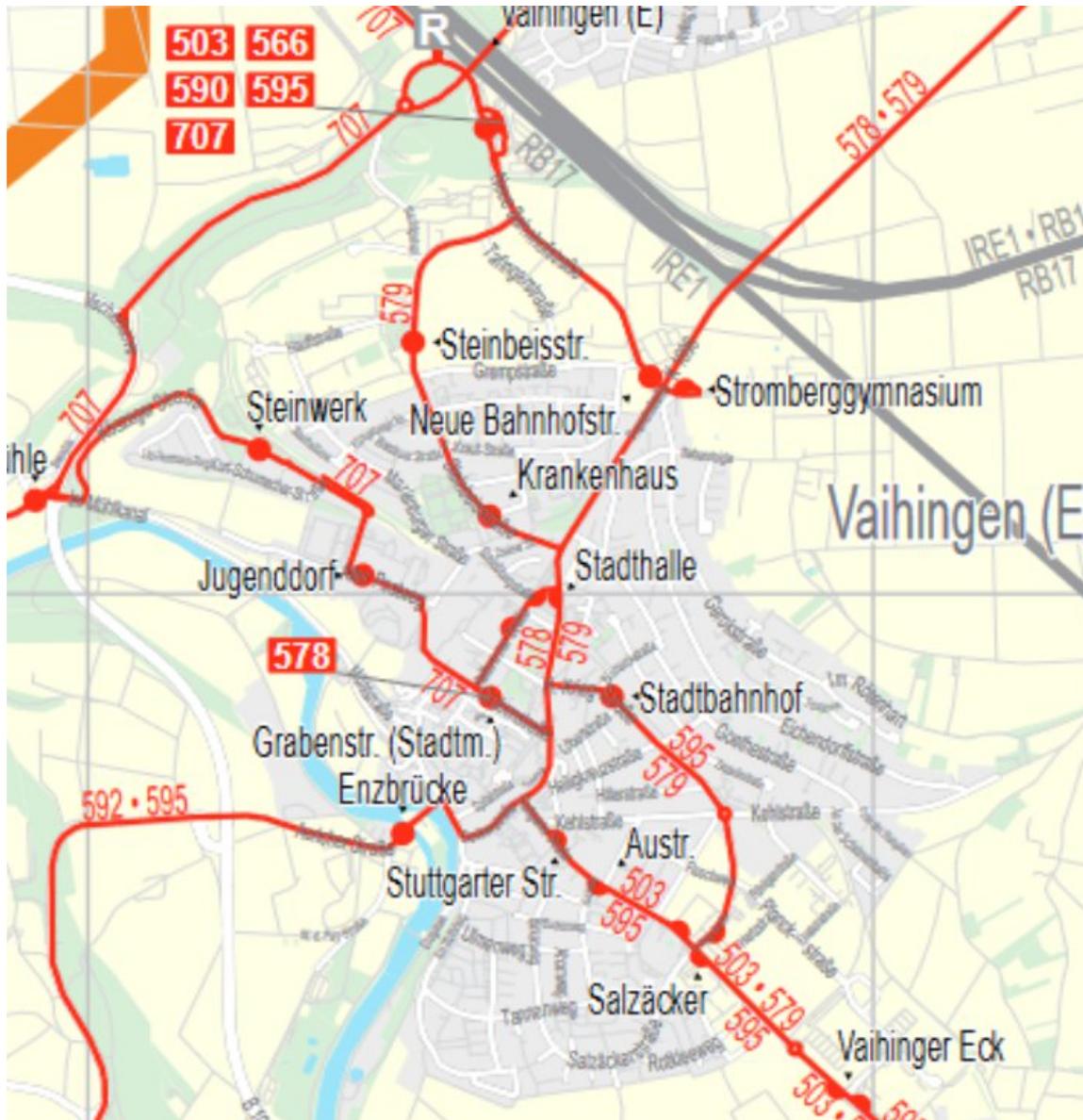
Öffentliche Verkehrsangebote



Öffentliche Verkehrsangebote







Was ist ein Bürgerbus/ Bürgerrufauto?





Keine „Legaldefinition“



Ehrenamtlichkeit



aus der Bürgerschaft organisiert



Bürger fahren für Bürger !



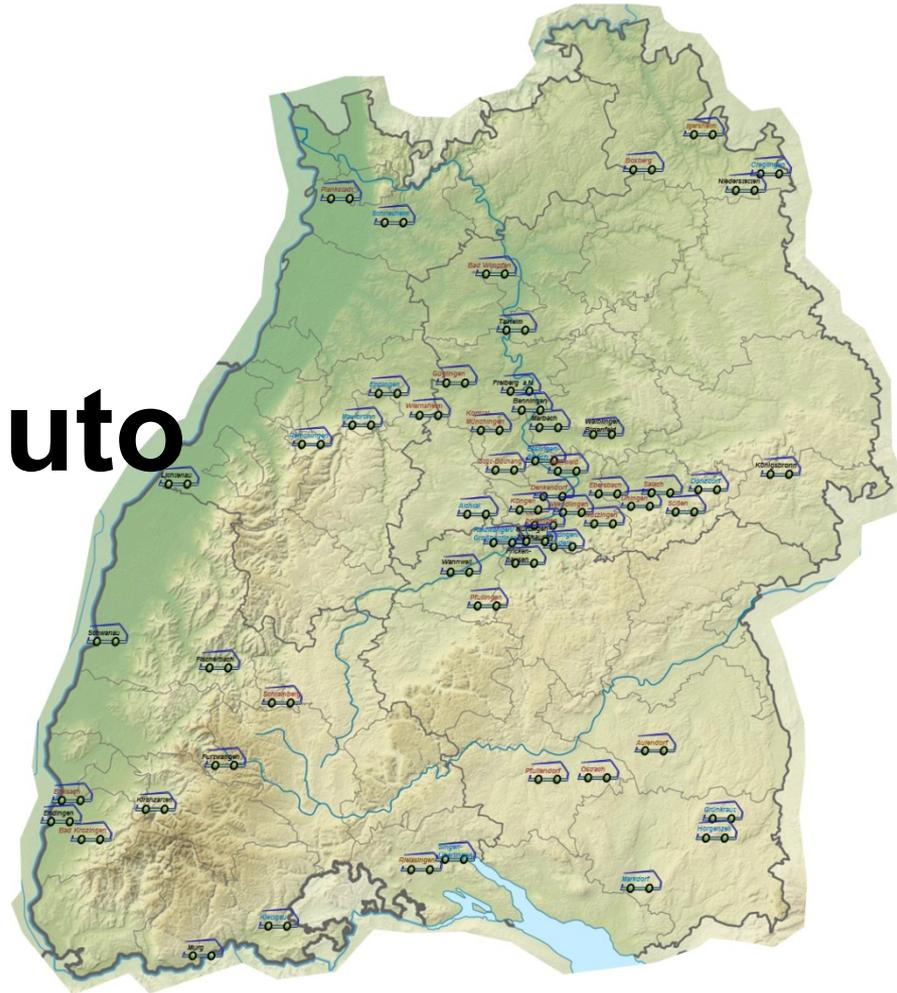
Mobilitätsangebot **und Mehrwert !**



Ergänzung des bestehenden Busangebotes



Bürgerbus Bürgerrufauto



Vergleich



Bürgerbus



Bürgerrufauto



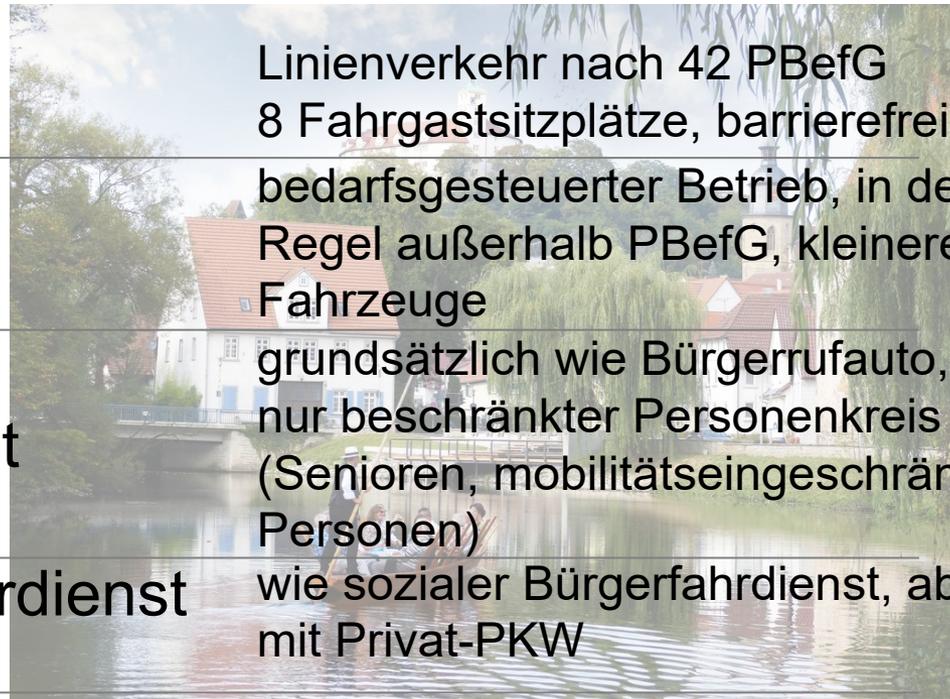
Sozialer
Bürgerfahrdienst



PKW-Bürgerfahrdienst



Gemeindebus



Linienverkehr nach 42 PBefG
8 Fahrgastsitzplätze, barrierefrei

bedarfsgesteuerter Betrieb, in der
Regel außerhalb PBefG, kleinere
Fahrzeuge

grundsätzlich wie Bürgerrufauto,
nur beschränkter Personenkreis
(Senioren, mobilitätseingeschränkte
Personen)

wie sozialer Bürgerfahrdienst, aber
mit Privat-PKW

Gemeindefahrzeug zur Nutzung von
örtlichen Personengruppen

Der Weg zum ehrenamtlichen Verkehr



Gewinnung des ehrenamtlichen Teams



Zielgruppenbestimmung



Festlegung der Betriebsform



Ausarbeitung der Konzeption



Umsetzung



Betrieb

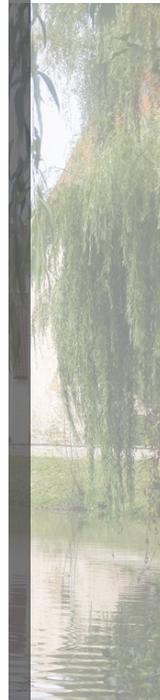


Öffentlichkeit



Der Weg zum Bürgerrufauto

Arbeitschritte		Zeit- schiene	
Feststellung des Bedarfs (Bedarfsanalyse empfohlen)			
Grundsatzbeschluss des Gemeinderats			
Bildung einer Arbeitsgruppe aus der Bürgerschaft			
Erarbeitung der Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppen - Bedienungstage - Schichtlängen - Bedienungs-/Zielgebiet - Fahrentgelt/Spenden - Organisatorische Abwicklung <ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Rechtsperson Betriebskoordinator Modus der Entgegennahme von Aufträgen Modus der Tourenzusammenstellung (Manuell/App) Modus der Fahrtübermittlung Standort des Fahrzeuges Betreuung des Fahrzeuges - Entwurf der Beförderungsbestimmungen - Entwurf eines Fahrerhandbuchs - Versicherungen - Festlegung Fahreruntersuchungen - Erstellung Fahrerbestellung, Fahrerselbsterklärung 			
Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft			
Info- und Klärungsgespräch mit Busunternehmen und anderen Akteuren des ÖPNV-Bereichs	Fahrer- und Mitarbeitergewinnung		Öffentlichkeitsarbeit
Bearbeitung der Grundlagen im Team			
Beschluss der Grundlagen im Gemeinderat			



Zielgruppen



Zielgruppen → Fahrtziele



Bedienungstage

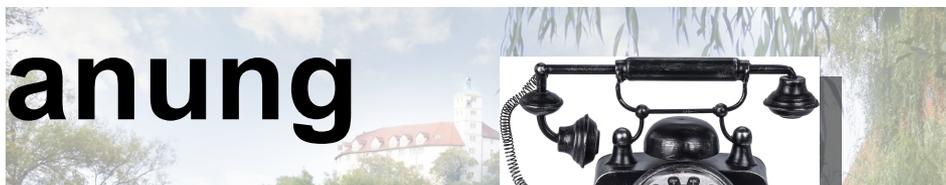
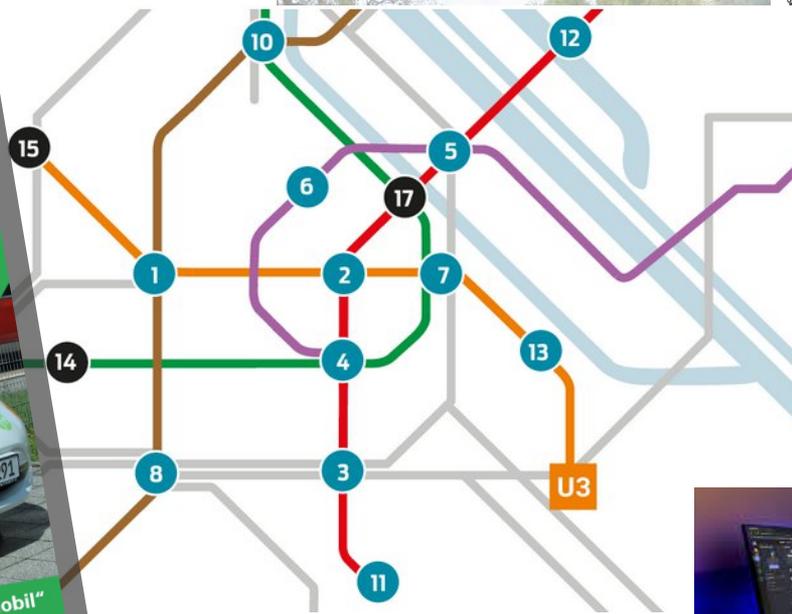


Anzahl

Anmeldefrist



Modus der Routenplanung





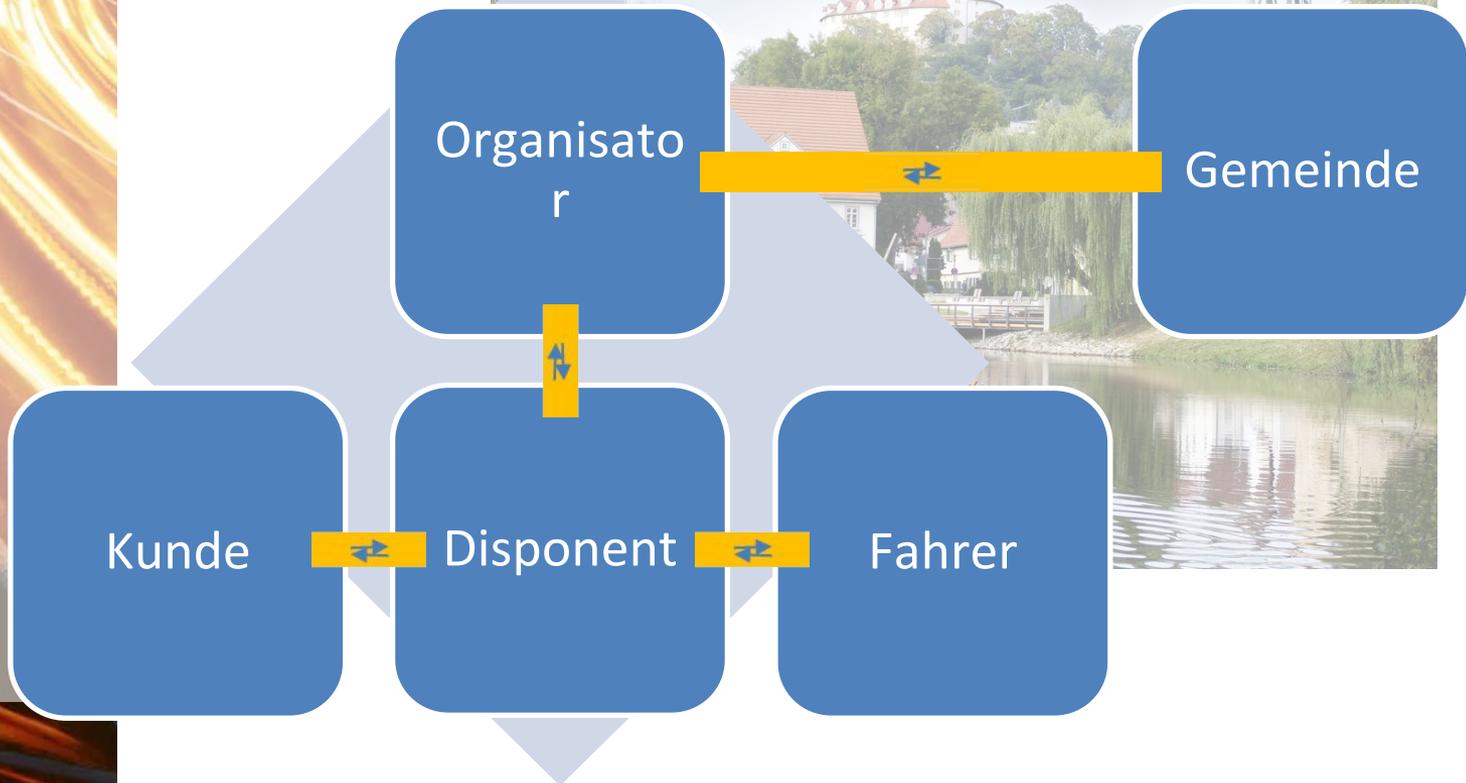
Fahren



Fahrtentgelt



Organisation/ „Personal“bedarf



**Vielen
Dank !**

